Rezensionen von Buchtips.net

Barbara Nadel: Der gläserne Käfig

Buchinfos

Verlag:	Econ Ullstein List Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-548-68048-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,30 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Nur weil die Tür eines alten Istanbuler Holzhauses in der Nähe des Topkapi-Palastes offen steht, wird die Leiche eines unbekannten jungen Mannes gefunden. Den Mieter des Hauses hat niemand gekannt, doch die Nachbarn sind sicher, dass er Armenier ist. Der Gerichtsmediziner - selbst Armenier und damit Christ - stellt fest, dass das Opfer sich regelmäßig Drogen spritzte (oder gespritzt bekam?) und dass seine Muskeln so verkümmert sind, als hätte er nie das Haus verlassen, sich nie bewegt.
Die Handlung spielt im Istanbul der Gegenwart: russische "Nataschas" sind schon an der Arbeit. Die Mordkommission wirkt wie ein Istanbul im Kleinen: Cohen ist Jude, Polizeimeisterin Ayse Farsakoglu ist Muslima, die beratende Psychiaterin hat eine irische Mutter und wird deshalb als besonders farbiger Vogel angesehen. Sie alle haben in ihren Familien jede Menge Konflikte zwischen alt und jung, zwischen Islam und anderen Glaubensrichtungen auszufechten. Wie kann es Kommissar Cetin Ikmens erwachsene berufstätige Tochter z. B. wagen, mit einem jüdischen Kollegen einkaufen zu gehen!
Als das Team nachforscht, ob der junge Mann irgendwann einmal vermisst gemeldet wurde und was die Informanten aus der Pädophilen-Szene so gehört haben, wird eine Kette überraschender und gefährlicher Ereignisse in Gang gesetzt.
Die "dirty details" über Missbrauch, Zuhälterei und Pädophilie hätte ich nicht so drastisch gebraucht. Das Personal des Krimis mitsamt seiner komplizierten Familienverhältnisse finde ich sehr sympathisch. Die Autorin lässt ihre jüngeren Figuren familiäre Konflikte ungeschminkt ansprechen.
Der Schauplatz des Krimis in Istanbuls Sultan-Achmed-Viertel ist ein Juwel und muss dringend in weiteren Krimis gepflegt werden!

Frauen bei der Polizei sind unentbehrlich - auch in Istanbul. Spannende Handlung an exotischem Schauplatz.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[26. Januar 2004]

Barbara Nadel: Im Gewand der Nacht

Buchinfos

Verlag:	Econ Ullstein List Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-471-78242-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,49 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Kommissar Cetin Ikmen ist genervt: seine Frau kümmert sich um einen kranken Verwandten und hat ihn allein mit den gemeinsamen "mürrischen Teenagern" zurückgelassen. Alles Anstellerei, denn einige der insgesamt neun Kinder sind längst erwachsen und wohnen nicht mehr zu Hause. Ikmens Tochter Hülya sorgt sich derweil um ihre Freundin und Kollegin Hatice, die nicht von der Arbeit zurückgekehrt ist. In einer abgelegenen Zisterne wird sie in einem kostbaren Kleid tot aufgefunden. Hatice und Hülya träumten davon, Schauspielerin zu werden. Wurde Hatice mit falschen Karriere-Versprechen in eine plumpe Falle gelockt?
Kurze Zeit später wird die amerikanische Frau eines türkischen Schauspielers entführt; ihre Leiche dem Witwer auf geschmacklose Art "zugestellt". Ikmen und seine Kollegen stechen auf der Suche nach Zusammenhängen in ein dichtes Netz aus Mädchenhandel, Schutzgeld-Erpressung und Machenschaften rivalisierender Mafia-Clans, in die prominente Bürger verwickelt sind. Das Erdbeben des Jahres 1999 hatte im Polizei-Team Verletzte gefordert und so die Gruppendynamik empfindlich gestört. Wie unpassend, dass gerade jetzt die Kollegin Ayse Farsakoglu mal wieder den falschen Mann liebt. Noch ahnt niemand, welch ernste Folgen das haben wird.
"Was für ein Durcheinander!" stöhnt Ikmen da. Die Ermittler müssen nach unbekannten Geheimgängen unter alten Palastanlagen in Istanbul suchen und sehr schweigsame Zeugen befragen. Gut dass Ikmen in Istanbul aufgewachsen ist, sich in der Geschichte der Stadt auskennt und beste Beziehungen hat.

Obwohl ich mich noch immer nicht an die drastische Darstellung von Verletzungen und Misshandlungen in Nadels Krimis gewöhnt habe, fasziniert mich ihre Beschreibung des Zusammenlebens im multikulturellen Istanbul. Christen, Juden, Muslime und Armenier müssen privat und beruflich miteinander zurechtkommen. Die beiden Stadtpläne Istanbuls im vorderen und hinteren Buchdeckel erleichtern das Lesevergnügen.

Spannender Krimi, der in einer modernen Großstadt mit alter Kultur spielt.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[05. April 2004]

Barbara Nadel: Schleier des Todes

Buchinfos

Verlag:	Econ Ullstein List Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-548-60632-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,73 Euro (Stand: 03. Juli 2025)

Dass die alte Rosita Keyder, die man tot in ihrer Wohnung gefunden hatte, eines natürlichen Todes gestorben war, stellt der Gerichtsmediziner schnell fest. Doch der Leichnam des jungen Mannes, der sich in ihrer Wohnung befand, war offensichtlich schon vor Jahren einbalsamiert worden. Die Ermittlung danach, wer der Mann ist und in welcher Beziehung er zu der Verstorbenen stand, stellt Kommissar Ikmen und sein Team zunächst vor ein Rätsel. Parallel zu diesem merkwürdigen Fall sucht die Istanbuler Kriminalpolizei zwei verschwundene Kleinkinder und ist - wie immer - den Köpfen der russischen Mafia auf der Spur. Der Russe Waleri Rostow ist einer der führenden Köpfe des organisierten Verbrechens in Istanbul. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung entdecken die Ermittler eine tiefgefrorene Leiche - angeblich die seiner kleinen Tochter. Der Gerichtsmediziner Sarkassian findet in Zusammenarbeit mit einem griechischen Bestatter heraus, dass die russische Gemeinde Istanbuls ihre eigenen Vorstellungen vom würdigen Umgang mit Toten hat. Das Einbalsamieren toter Familienangehöriger scheint bei ihnen üblich zu sein.

In ihrem sechsten Ikmen-Krimi hält Barbara Nadel ihre Leser wie gewohnt mit Details aus dem Privatleben der Ermittler bei Laune. Weil Suleymans Ehe mit Zelfa vor sich hin kriselt, lässt er sich zu einer Begegnung mit einer russischen Prostituierten verleiten, die ihm noch schlaflose Nächte bereiten wird. Ikmens Tochter Hülya und der junge Jude Berekiah sehen ihre Beziehung durch die aktuelle Weltlage gefährdet und konnten ihre Heiratspläne gegenüber ihren Familien noch immer nicht durchsetzen.

"Schleier des Todes" befasst sich mit bizarren Todesfällen im multikulturellen Istanbul. Dass die kinderreiche Familie Ikmen in diesem Band nur zurückhaltend vorkommt und dass die Auflösung der miteinander verknüpften Fälle schon bald vorhersehbar ist, beeinträchtigt das Lesevergnügen an diesem Band spürbar.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[21. Juli 2007]